Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Bezugsgebühr vierteljährlich M. 2.50 durch die Post M. 2.75. Annahme v. Ankündigungen Marienstr. 38 u. 40, Sonntags bis 12 Uhr. In Neustadt: Gr. Klostergasse 5, nur an Wochentagen bis 3 Uhr. Die 1spaltige Grundzeile (ungefähr 8 Silben) 15 Pfg., für Montags oder nach Feiertagen 20 Pfg. Unterm Strich (Eingesandt) Zeile 40 Pfg. Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg. Eine Bürgschaft für die nächsttägige Aufnahme der Anzeigen wird nicht gegeben. Auswärtige Ankündigungsaufträge gegen Vorherbezahlung durch Briefmarken oder Postanweisung. Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Vermittelungsstellen an. Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

36. Jahrgang. Aufl. 52,000 Stück.

Dresden, 1891.

Hanns Hanfstaengl (C. A. Teich)
Königl. Sächs. Hofphotograph
30 Pragerstrasse 30.

Thüre zu!
D.R. Patent.
Vollkommenster, selbstthätiger, geräuschloser Thürschliesser.
Prospecte gratis und franco. 50.000 Stück im Gebrauch.
Curt Heinsius, Dresden-N., Tieckstrasse 27
(Fernsprech-Anschl. Nr. 240.)

Smyrna-Knüpfarbeiten,
schöne und leichte Handarbeit, unangefangen, angefangen und fertig in grosser Muster-Auswahl billigst.
C. Hesse, Königl. Hoflief., Altmarkt.

Salomonis-Essig-Fabrik H. Roesner
(gegründet 1825 von Dr. Struve), empfiehlt
Salomonis-Essig
(früher genannt Struve-Essig)
anerkannt feinster Tafel- und Einlege-Essig (prämiirt Görlitz 1885, goldene Medaille Leipzig 1887). Zu haben in der Salomonis-Apotheke und den meisten Geschäften.
Dresden, Rosenstrasse 96. Telephon 222.

Neuheiten
eleganter deutscher u. engl. Tuchwaaren
empfiehlt in grossartigster Auswahl billigst
C. H. Hesse, Marienstrasse 20
(Ecke der Margarethenstrasse).

Leberthran (beste Marke) von Heinr. Meyer in Christiania, von Kindern stets gern genommen. 1 Flasche 1 Mark und ausgewogen. Prompter Versandt nach auswärts. Kgl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthor.

Nr. 264. Montag, 21. Septbr.

Spiegel: Fernschreib- und Fernsprech-Berichte. Hofnachrichten. Königliche Manövertafel. Dresdner Herbstrennen. Ruder-Regatta. Veränderungen in der Armee. „Lohengrin" in Paris. Modenbrief. Briefkasten.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte.

Berlin. Die Aufhebung des Paßzwanges für Elsaß-Lothringen wird als bevorstehend angekündigt. Ueber diejenigen Fremden, die ihren Aufenthalt in Elsaß-Lothringen zu deutschfeindlichen Agitationen und Spionage zu benutzen verdächtig sind, soll strenge Aufsicht geübt werden. — Ein Telegramm des Gouverneurs Frhrn. v. Soden aus Dar-es-Salaam von heute meldet: An der Küste Alles ruhig. Der Tod v. Schmidt's und Wiedemann's ist durch Augenzeugen festgestellt. Der Tod der Uebrigen ist zweifellos.

Koburg. Der Herzog von Edinburg ist nach England abgereist.

Paris. Geheimrath Bleichröder ist hier eingetroffen, der Botschafter Herbette wird Montag auf Urlaub hier erwartet.

Paris. Als der Großfürst Alexis gestern Abend ein Boulevard-Restaurant verließ, trat ihm ein Individuum entgegen, laut ausrufend: „Vive la Pologne!". Der Mann, welcher polnischer Abstammung und naturalisirter Franzose ist, wurde verhaftet.

Lissabon. Gestern wurde hier ein Individuum verhaftet, welchem man einen Brief abgenommen hatte, der die Antwort einer Hamburger lithographischen Anstalt auf die Bestellung von 200 Bankbillets zu 5000 Reis enthielt.

London. Nach übereinstimmenden Meldungen des Reuter'schen Bureaus aus Buenos-Ayres und des „Newyork Herald" aus Valparaiso tödtete sich Balmaceda gestern früh 8½ Uhr auf der argentinischen Gesandtschaft in Santiago durch einen Revolverschuß. Die Nachricht hat in Valparaiso große Bewegung hervorgerufen. Gestern Abend war die Stadt festlich beleuchtet.

Petersburg. Die Großfürstin Paul erkrankte am 18. ds. an einem Anfall von Eclampsie während der letzten Periode der Schwangerschaft. Es wurde eine Operation nöthig. Die Großfürstin wurde von einem Sohne entbunden. Später wurden indessen die Anfälle heftiger, und nach den letzten Nachrichten ist der Zustand der Großfürstin gefährlich und die Kranke besinnungslos.

Konstantinopel. Der Minister der Finanzen und der Civilliste Agob Pascha stürzte gestern Abend mit dem Pferde und starb eine halbe Stunde später.

Philippopel. Der Jahrestag des Anschlusses Ostrumeliens an Bulgarien ist hier festlich begangen worden. An den Prinzen Ferdinand, an den Ministerpräsidenten Stambulow, an den ehemaligen Minister Stranski als Förderer der Union wurden Begrüßungstelegramme abgesandt. Am Abend wurden in der festlich beleuchteten Stadt Volksbelustigungen veranstaltet.

Newyork. Nach einer Meldung des „Newyorker Herald" habe Balmaceda am 29. Aug. Santiago in der Hoffnung verlassen, aus Chile entkommen zu können; da er jedoch alle Wege bewacht gefunden, sei er am 2. September nach Santiago zurückgekehrt und habe sich seitdem in der argentinischen Botschaft verborgen gehalten. In einem Briefe an seine Mutter betont Balmaceda, er habe in dem Bewußtsein gehandelt, daß das Recht auf seiner Seite sei. Seine Generale hätten ihn verrathen. Ferner vertheidigt sich Balmaceda in dem Briefe gegen den Vorwurf der Grausamkeit. Den Rath des amerikanischen Konsuls Egan, mit den Kongressisten Frieden zu schließen, habe er deshalb nicht befolgt, weil er geglaubt habe, daß Egan unter dem Einflusse derselben stehe.

New-York, 19. Sept. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 8⅝, do. in New-Orleans 8⅛. Schmalz loco 7.35, do. Rohe u. Brothers 7.60. Zucker (Fair refining Muscovados) 3. Mais (New) per Oktober 6[illegible]. Rother Winterweizen loco 105. Kaffee (fair Rio-) 17⅝ nom. Mehl 4 D. 25 C. Getreidefracht 4. Kupfer per Oktober 12.30 nom. Rother Weizen per September 104¼, per Oktbr. 104¾, per December 106⅝, per Mai 114⅝. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per Oktober 12.87, per December 11.72.

Hamburg. Der Hamburger Postdampfer „Normannia", Kapitän Hebich, ist am 19. d. Mts. in New-York eingetroffen.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der **König** hat Herrn Amtshauptmann Le Maistre gegenüber seiner hohen Befriedigung, sowie zugleich den Gefühlen des Dankes betreffs der im amtshauptmannschaftlichen Bezirke Pirna den Manövertruppen zu Theil gewordenen guten Aufnahme und vorzüglichen Verpflegung Ausdruck gegeben und im Weiteren auch noch die musterhafte Haltung des Publikums, welche ein Einschreiten der behördlichen Organe nirgends erforderlich machte, rühmend hervorgehoben.

— Se. Majestät der **König** hat dem General Grafen v. **Waldersee**, welcher während der Manövertage in Kassel und Erfurt von Sr. Majestät dem Kaiser zum Ehrendienst des Königs kommandirt war, sein Porträt zum Geschenk gemacht. Es heißt, daß die Kommandirung des Grafen Waldersee auf besonderen Wunsch des Königs geschehen sei, welcher dem Grafen sehr zugethan ist und seine Bedeutung auf militärischem Gebiete besonders hoch schätzt. In militärischen Kreisen, schreibt die „Magd. Ztg.", weiß man von einer lebhaften Korrespondenz zwischen dem König und dem Grafen Waldersee über militärische Dinge seit geraumer Zeit.

— Se. Majestät der König hat dem Kommerzienrath **Bewry** in Erfurt, bei welchem Se. Majestät am 13. und 14. d. M. während des Kaisermanövers wohnte, das Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden verliehen.

— Vorgestern Nachmittag 5 Uhr hat im großen Speisesaale des Schlosses Pillnitz für die Generäle, Stabsoffiziere ꝛc. der zwischen Pirna und Dippoldiswalde am Manöver betheiligt gewesenen 1. und 3. Division königl. **Hoftafel** zu 150 Couverts stattgefunden. An derselben nahmen Theil: Se. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten Prinz Georg, Prinz Friedrich August und Prinz Johann Georg nebst dem königl. und prinzl. Dienste. Hierzu waren geladen: Ihre Excellenzen der Kriegsminister General-Leutnant Edler v. d. Planitz, die Divisions-Kommandeure General-Leutnants v. Holleben, v. Reyher, v. Kirchbach, der Chef des Generalstabs Generalmajor v. Treitschke, die Kommandeure der 1., 2., 5. und 6. Infanterie-Brigade Generalmajore v. Issendorff, v. Minckwitz, Weber und v. Raab, der Kommandeur der Artillerie-Brigade Nr. 12 Generalmajor Haberland, die Kommandeure der 1. und 3. Kavallerie-Brigade Oberst Freiherr v. Hammerstein und Oberst Schultze, der Stadtkommandant von Dresden Generalmajor Lorraß und der Kommandant der Festung Königstein Generalmajor v. Lossow, ferner Generalmajor v. Tschirschnitz und Generalarzt 1. Kl. Professor Dr. Roth, die Regimentskommandeure, Stabsoffiziere und die im Stabsoffiziersrang stehenden Sanitätsoffiziere der zu den Verbänden der 1. und 3. Division gehörigen Regimenter ꝛc., die Bezirkskommandeure von Dresden und Pirna: Oberst v. Zezschwitz, Oberstleutnant Freiherr v. Oer und Oberstleutnant Graf Holtzendorff, sowie eine große Anzahl Offiziere vom Kriegsministerium und Generalstab ꝛc. Für die in der Umgegend von Pirna verquartirten Offiziere war ein Extradampfschiff zur Verfügung gestellt, welches die Gäste, vom königl. Kammerherrn v. Carlowitz-Hartitzsch empfangen, gegen 4 Uhr Nachmittags in Pirna aufnahm und ¾5 Uhr nach Pillnitz brachte, wo dasselbe an der großen Freitreppe am Wasserpalais des königl. Lustschlosses anlegte. Während der königl. Tafel wurde vor dem Speisesaale im Schloßgarten die Tafelmusik vom Musikkorps des 1. (Leib-)Grenadier-Regiments Nr. 100 unter Direktion des Herrn Oskar Herrmann ausgeführt. Nach aufgehobener Tafel begaben sich die hohen Herrschaften mit den Gästen in den Salon im Bergpalais, woselbst Se. Majestät der König und Ihre Königl. Hoheiten die Prinzen Cercle abhielten.

— Herr Finanzminister v. **Thümmel**, Excell., besuchte in der vergangenen Woche in Begleitung der Herren Geheimräthe Heymann und Leonhardi, denen sich der königl. Weinbergsverwalter Klinger angeschlossen hatte, den Weinberg des Herrn Ingenieurs Tittelbach in Korbitz, welcher als der bestbewirthschaftete in ganz Sachsen gilt. Vorher ward der Weinberg der Landwirthschaftlichen Schule in Meißen einer eingehenden Besichtigung unterzogen. Der Herr Minister und seine Begleitung waren am Bahnhofe von den Herren Geh. Oekonomierath Steiger und Bürgermeister Schiffner empfangen und zunächst nach der Landwirthschaftlichen Schule geleitet worden. Nachdem sie hier von dem Vorsitzenden des Landwirthschaftlichen Kreisvereins Dresden, Herrn Käferstein, und dem Direktor und ersten Lehrer der Anstalt begrüßt worden waren, traten sie unter Führung der Letzteren einen Rundgang durch den Weinberg und die Schulräumlichkeiten an. Hierauf begaben sie sich nach Korbitz und nahmen dort in gleich eingehender Weise den Tittelbach'schen Musterberg in Augenschein, um von da aus schließlich bei Herrn Hoflieferant Horn Einkehr zu halten und Meißner Weine zu probiren. Herr Geh. Oekonomierath Steiger hatte zu diesem Zwecke dafür gesorgt, daß nicht nur die vorzüglichsten Tittelbach'schen Weine (88er rother, 88er weißer, Auslese und 88er Schieler) aufgetragen wurden, sondern daß auch Herr Horn das Beste aus seinem Keller darbot. Und in der That übertrafen diese vorgesetzten Weine 78er und 86er Katzensprung, 86er rothe Presse und 68er weißer nebst 78er Schieler aus den Seußlitzer Bergen) bei Weitem die gehegten Erwartungen. Die Tittelbach'schen Weine ließen sich im Besonderen von schweren Rheinweinen kaum unterscheiden, und der Horn'sche Katzensprung (in noch ausgeprägterer Weise der Rothwein von der rothen Presse) kamen den französischen Bordeaux-Weinen zum mindesten gleich.

— Der Verlauf des gestrigen großen **Dresdner Herbst-Rennens** war ein geradezu idealer! Die unermüdliche Ausdauer, mit welcher der Vorstand des Dresdner Reiterheims unter Führung des Herrn Premierleutnants a. D. v. Treskow seine Bestrebungen, Dresden zu einem hervorragenden Rennplatz zu gestalten, trotz aller Mißlichkeiten unverdrossen weiter verfolgt, hat mit demselben wiederum einen schönen Triumph davongetragen. Alles vereinigte sich zu vollem Gelingen. Die Lage der Rennbahn mit ihrer Umrahmung durch die Loschwitzer Berge ist eine so herrliche, wie sie nur ganz wenige andere Rennplätze aufweisen können, der Himmel bekundete dem Unternehmen durch das denkbar prächtigste Herbstwetter seine besondere Gunst, und das Publikum, welches zwar nicht in solcher Stärke erschienen war, daß man von Ueberfüllung hätte reden können, zeigte eine so theilnahmsvolle Stimmung, wie man sie in Ermangelung eines Totalisators sich nur zu wünschen vermag. Die theureren Plätze waren verhältnißmäßig von einem größeren Publikum besucht, als die billigen. Die vornehmsten Kreise stellten ein starkes Kontingent. Als Ehrengäste des Reiterheims waren u. A. erschienen: die Amtshauptleute Oberregierungs-Rath Dr. Schmidt, Oberregierungsrath Le Maistre und Geh. Regierungsrath v. Thielau, Bürgermeister Bönisch, die Stadträthe Leucher und Finanzrath Schickert, Stadtverordneten-Vorsteher Geh. Hofrath Ackermann, Vicevorsteher Hofrath Dr. Osterloh und zahlreiche andere Stadtverordnete. Aus den Kreisen der Aristokratie gewahrte man den Königlich preußischen Gesandten Excellenz Graf Dönhoff, Generalleutnant a. D. Excellenz v. Tschirschky-Bögendorff, Brigade-Kommandeur Oberst v. Hammerstein, Kammerherrn v. Arnim, Baron Rittmeister v. Hausen. Zahlreicher als bei den bisherigen Rennen waren die Offizierskorps des Gardereiter-Regiments, der Grenadier-Regimenter, des Schützen-, des Oschatzer Ulanen-Regiments, der Jäger-Bataillone und des 12. Artillerie-Regiments vertreten. Das prächtige Herbstwetter bot der Damenwelt eine vorzügliche Gelegenheit zur Entfaltung hocheleganter Herbsttoiletten — oh! die Besucherinnen des gestrigen Rennens verstehen sich darauf! Vielfach Bewunderung erregte u. A. das äußerst geschmackvolle Kostüm einer Frau Baronin v. H. aus Berlin: terracottafarbenes Kleid mit langgeschlitztem, grünsontachirtem Jaquet; der Hut gleichfarbig mit dem Kleide. Die einzelnen Rennen selbst, welche ohne jeden Unfall verliefen und deren Felder sämmtlich gut besetzt waren, zeigten von Anfang bis zu Ende eine Schneid, die allen Betheiligten zur Ehre gereicht. Dank der vortrefflichen Pflege der Rennbahn hatte Niemand auch nur im Geringsten vom Staub zu leiden. Wenige Minuten nach halb 3 Uhr nahmen die Rennen ihren Anfang. Ihr Verlauf war folgender: I. Loschwitzer Jagdrennen. Gesammtpreis 2750 M.; hiervon 1800 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten, 300 M. dem dritten, 150 M. dem vierten Pferde aus den Einsätzen und Reugeldern garantirt; Jockeyreiten, für 3jährige und ältere Pferde aller Länder; Distanz 3000 Meter. Es waren 13 Pferde genannt und 2 Pferde nachgenannt. Es liefen 6 Pferde. Sieger: 1) Herrn A. Rette's F.-St. „Poupée"; 2) Hrn. Rittmeister Suermondt's „Sadie"; 3) Hrn. Rittmeister v. Tepper-Laski's br. St. „Rot Jet". „Poupée" siegte mit 2½ Längen und wurde in der sich anschließenden Versteigerung vom Besitzer, Hrn. Prem.-Leutn. v. Treskow, für 2100 M. zurückgekauft. — II. Tribünen-Rennen. Gesammtpreis: Ehrenpreis und 1000 M.; hiervon Ehrenpreis und 500 M. dem Sieger, Ehrenpreis und 250 M. dem zweiten, 150 M. dem dritten, 100 M. dem vierten Pferde aus den Einsätzen und Reugeldern garantirt; Herrenreiten, offen für 3jährige und ältere inländische und österr.-ungar. Pferde, welche innerhalb der Kreishauptmannschaft Dresden trainirt werden und sich im Besitze von Mitgliedern des Dresdner Reiterheims befinden; Distanz 1800 Meter. Genannt waren 9 Pferde, von denen 5 liefen. Sieger: 1) Hrn. H. Hoesch's F.-St. „Bata" (von Hrn. Kommerzienrath Hoesch selbst geritten, siegte mit 8 Längen); 2) Hrn. v. Treskow's schw.-br. St. „Bergstraße" (mit 10 Längen); 3) Hrn. A. Ebert's F.-St. „Reisel" (Halslänge). Die Ehrenpreise, in silbernen Pokalen bestehend, wurden den Reitern, Kommerzienrath Hoesch und Baron Dewitz, von dem Ehrengast des Vereins Hrn. Bürgermeister Bönisch überreicht. — III. Loschwitzer Hürden-Rennen. Gesammtpreis 2500 M.; hiervon 1500 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten, 300 M. dem dritten, 200 M. dem vierten Pferde aus den Einsätzen und Reugeldern garantirt; Jockeyreiten; für 3jährige und ältere Pferde aller Länder; Distanz 2400 Meter. Im Ganzen waren 14 Pferde genannt, unter denen 2 nachgenannt. Es liefen 5 Pferde. Sieger: 1) Hrn. Albert's br. W. „Bravo" (mit halber Länge); 2) Hrn. H. Hoesch's br. St. „Victoria II."; 3) Hrn. Rittmeister v. Suermondt's br. H. „Vercunos". In der sich anschließenden Versteigerung wurde der Sieger zu 1800 M. von Hrn. Kommerzienrath Naumann erstanden. — IV. Preis von Königstein. Gesammtpreis 2250 M.; hiervon 1500 M. dem Sieger, 500 M. dem zweiten, 250 M. dem dritten Pferde aus den Einsätzen und Reugeldern garantirt; Jockeyreiten; für 3jährige und ältere Pferde aller Länder; Distanz 2000 Meter. Im Ganzen waren 12 Pferde genannt, von denen eins nachgenannt. Am Start erschienen 6 Pferde. Sieger: 1) Hrn. Brinton's F.-St. „Menagerie"; 2) Hrn. O. Hoesch's br. St. „Blue Point"; 3) Mr. Warrens' F.-St. „Empire". — V. Große Dresdner Handicap-Steeple-Chase. Preis 5000 M., gegeben von der Haupt- und Residenzstadt Dresden; hiervon 4000 M. dem Sieger, 1000 M. dem zweiten Pferde, dem dritten Pferde 500 M., dem vierten 300, dem fünften 200 M. aus den Einsätzen und Reugeldern garantirt; Jockeyreiten; für 4jährige und ältere Pferde aller Länder; Distanz 5000 Meter. Auf dieses Rennen konzentrirte sich das Hauptinteresse; es verlief glänzend; die Hindernisse, namentlich die Sprünge am großen Graben, wurden mit großer Bravour und Eleganz genommen. Nur von einem Reiter wurde das Rennen aufgegeben. Genannt waren im Ganzen 25 Pferde, von denen 7 liefen. Sieger: 1) Hrn. A. Zimmermann's br. St. „Savings Bank" (mit 1½ Länge); 2) Hrn. H. Hoesch's F.-H. „Intrepid" (mit 2 Längen); 3) Hrn. Rittmeister Frhr. Maltzahn's F.-W. „Kaiser" (mit 10 Längen). — VI. Trost-Flachrennen. Gesammtpreis 500 M. und 100 M. Einsatz Jeder; hiervon 400 M. dem Sieger, 300 M. dem zweiten, 200 M. dem dritten, 100 M. dem vierten Pferde aus den Einsätzen und Reugeldern garantirt; Herrenreiten; für 3jährige und ältere Pferde im Besitze von Mitgliedern des Dresdner Reiterheims, welche in einem der vorhergehenden fünf Rennen bereits gelaufen, aber nicht gesiegt hatten; Distanz 1400 Meter. Im Ganzen waren genannt und liefen 4 Pferde. Sieger: 1) Hrn. v. Treskow's schw.-br. St. „Bergstraße" (Reiter: Baron Dewitz); 2) Hrn. A. Ebert's F.-St. „Reisel" (vom Besitzer geritten); 3) Hrn. A. Rette's schw.-br. St. „Rozant" (Reiter: Kommerzienrath Hoesch).

— Im engen Rahmen, rein privater Natur, veranstaltete gestern Nachmittag von halb 3 Uhr an der **Dresdner Ruderverein** auf der Elbe, genau vor Hotel Bellevue in Blasewitz, 8 Rennen. Als Starter fungirten die Herren Dr. Joh. Teichmüller und R. Kollbeck, als Schiedsrichter die Herren Architekt Hermann Lotze und O. Butscher und als Zielrichter Herr B. Preißler. Des Himmels freundliche Bläue war dem Unternehmen äußerst günstig gestimmt. Die Länge der Bahn betrug bei Rennen II und VII 1500, sonst 1000 Meter. Obgleich ein Eintrittsgeld nicht erhoben wurde, so war die Zuschauerzahl anfangs zu zählen. Später füllte sich indeß der Platz am Ziele mit Hunderten. Viele hatten in dem hübsch angelegten Garten des Hotels Bellevue Posto gefaßt und wurden oft erst aus den Betrachtungen über den herrlichen, leider bald letzten Sommertag herausgerissen, wenn ein schmetternder Tusch der brav musicirenden Mitglieder des Allgem. Musikervereins anzeigte, daß wiederum ein Rennen vorüber. Der Tetschner Ruderklub „Carolus", der zufällig auf einer Vergnügungsfahrt hier war, stellte aufmerksame Beobachter des nämlichen Sportes. Die Rennen, denen am Schlusse Preisvertheilung durch den Herrn Vorsitzenden Emil Küchler, und Tanzvergnügen im genannten Hotel folgte, nahmen einen glatten Verlauf. Im Einsteller mit Damensteuer starteten drei Boote. Erster Sieger blieb „Undine", zweiter „Sieglinde". „Guiri" stoppte vor dem Ziele ab. Im Vierer-Rennen (Privat-Match) mit Leitmeritz ging Dresden mit knapp einer Bootslänge zuerst durch's Ziel. Im Gig-Zweier für Ruderer 2. und 3. Klasse bewarben sich drei Boote um den Preis. Die Reihenfolge der Sieger war: „Merkur", „Elbe", „Salmon". Differenz zwischen dem ersten und dritten Sieger 1½ Bootslängen. Bei dem Einsteller-Rennen für Privatbootbesitzer, drei Boote, ging „Undine" als erstes durch's Ziel, gefolgt von „Möve" und „Carmen". Im Gig-Vierer für Ruderer 1. und 2. Klasse siegte „Wettin" über „Bavaria". Zu einem interessanten Rennen gestaltete sich das Gig-Vierer-Rennen für Ruderer 2. und 3. Klasse. „Bavaria" siegte mit 1½ Bootslängen über „Wettin". Im Seifs-Rennen (Privat-Match mit Leitmeritz) siegte Dresden über Leitmeritz mit ¾ Bootslängen. Zuletzt fand Doppelskuller-Rennen mit Steuermann zwischen zwei Booten statt. „Kleeblatt" blieb Sieger über „Schwan" mit 3 Bootslängen.

— Se. Majestät der König hat nachstehend aufgeführte **Personal-Veränderungen** in der Armee genehmigt:

Die Bef. des Rittmstr. und Esk.-Chefs im [illegible]-Reg. Nr. 17 v. Baddien, unter Belass. auf dem Etat der Esk.-Chefs, zum Major, vorl. ohne Patent; die Verl. des Charakters als Major an den Hauptmann à la suite des Gen.-Stabes Frhr. Speck v. Sternburg; die Bef. des Rittmstr. à la suite des Garder.-Reg. u. command. als Adj. bei dem Gen.-Commando Frhr. v. Reitzenstein zum Major, vorl. ohne Patent; die Ernennung des Rittmstr. à la suite des Hus.-Reg. Nr. 18 und command. zur Dienstleistung bei Sr. Königl. Hoh. dem Prinzen Friedrich August, Frhr. v. Lindeman zum persönl. Adj. Sr. Königl. Hoh. des Prinzen Friedrich August; die Verl. des Charakters als Rittmstr. an den Prem.-Leut. im Ul.-Reg. Nr. 18 v. Welchwitz; die Bef. des Prem.-Leut. à la suite des Garder.-Reg. und command. als Adj. bei der Kav.-Brig. Nr. 23, v. Salza und Lichtenau zum Rittmstr.; die Verl. eines Patentes seiner Charge an den Rittmstr. und Esk.-Chef im Ul.-Reg. Nr. 17 Schaarschmidt; die Wiedereinstellung des Sek.-Leut. à la suite des Hus.-Reg. Nr. 18 v. Herder unter dem 1. Okt. 1891 in ds. Reg.; die Wiedereinstellung des Sek.-Leut. à la suite des Hus.-Reg. Nr. 19 v. Reding unter dem 1. Nov. 1891 in ds. Reg.; die Ernennung der aufzeführten Sek.-Leut. Wendt, Oppenborff, Hackenbedt, Werner, Richter, Stalling und Schultz im Feld-Art.-Reg. Nr. 12, Berl, Dietel, Hammer, Tuban und Parnitz im Feld-Art.-Reg. Nr. 28, v. Wolf, Richter, Puchheim und Agricola im Feld-Art.-Reg. Nr. 32, Kormann-Parchs, Lang, Blümner, Rautenberger, Pietsch und Stuh im Fuß-Art.-Reg. Nr. 12 zu etatsm. Sek.-Leut.; die Bef. des Prem.-Leut. im Pion.-Bat. Nr. 12 Engst zum Hauptmann, vorl. ohne Patent; die Bef. des Sek.-Leut. im Pion.-Bat. Nr. 12 Formüller zum Prem.-Leut.; die Ernennung der außeretatsm. Sek.-Leut. im Pion.-Bat. Nr. 12 Tittmann, Schulze und Steinbach zu etatsm. Sek.-Leut.; die Bef. des Prem.-Leut. d. Res. Köhler des Feld-Art.-Reg. Nr. 12 zum Hauptmann, die Bef. der Sek.-Leut. d. Res. [illegible] des Ul.-Reg. Nr. 17, Lindig und Hennicke des Pion.-Bat. Nr. 12, sowie der Sek.-Leut. der Inf. 1. Aufg. Erdmann des Landw.-Bez. II Leipzig und Dr. Hofmann des Landw.-Bez. II Chemnitz zu Prem.-Leut.; die Bef. des Prem.-Leut. der Cav. 1. Aufg. Kreller des Landw.-Bez. Döbeln zum Rittmstr.; die Bef. des Sek.-Leut. der Feld-Art. 1. Aufg. Schmidt des Landw.-Bez. Wurzen zum Prem.-Leut.; die Bef. des Prem.-Leut. der Inf. 2. Aufg. Wolf des Landw.-Bez. II Leipzig zum Hauptmann; die Bef. des Sek.-Leut. der Pion. 2. Aufg. Lehnert des Landw.-Bez. II Dresden zum Prem.-Leut.; die Anstellung der Sek.-Leuts. d. Res. Siegel, Hänsel und Hartmann des Train-Bat. Nr. 12 in der aktiven Armee und zwar als Sek.-Leuts. bei diesem Bat.; die Verl. des Charakters als Major an den Hauptmann z. Disp. und Bez.-Offiz. bei dem Landw.-Bez. Pirna Frhr. v. Hodenberg, an den Hauptmann z. Disp. und Bez.-Offiz. bei dem Landw.-Bez. Schneeberg Scheffel, an den Hauptmann z. Disp. und 2. Offiz. bei dem Bez.-Commando I Leipzig Overbeck, [illegible] an den Hauptmann z. Disp. und 2. Offiz. bei dem Bez.-Commando [illegible] v. Wicke. — **Abschiedsbewilligungen:** Die Stellung [illegible] der nachstehend aufgeführten Offiz. in Genehmigung ihrer Abschiedsgesuche unter Gewähr. der gesetzl. Pens. und zwar: des Oberst-Leut. und etatsm. Stabs-Offiz. des Inf.-Reg. Nr. 107 Schaff, diesen unter gleichz. Ernennung zum Command. des Landw.-Bez. I Leipzig, des Oberst-Leut. und etatsm. Stabs-Offiz. des Inf.-Reg. Nr. 134 Franz, diesen unter gleichz. Ernennung zum Command. des Landw.-Bez. Annaberg, des Oberst-Leut. und etatsm. Stabs-Offiz. des Inf.-Reg. Nr. 133 Blohm, diesen mit der Erlaubniß zum Forttragen seiner bisher. Uniform mit den vorgeschr. Abzeichen, des Majors und Bat.-Command. im Inf.-Reg. Nr. 103 Frhr. v. Gregori, diesen unter gleichz. Ernennung zum Command. des Landw.-Bez. Plauen, des Hauptmanns und Comp.-Chefs im Inf.-Reg. Nr. 104 Lehn, diesen mit der Erlaubniß zum Forttragen der Uniform des Inf.-Reg. Nr. 102 mit den vorgeschr. Abzeichen, sowie des Hauptmanns und Comp.-Chefs im Inf.-Reg. Nr. 133 Steg, diesen unter gleichz. Er-

Pfund's sterilisirte (conservirte) Kindermilch. Trocken-fütterung. Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bautznerstr. 41/42.

SLUB
Wir führen Wissen.